

Aktionstag Neophyten

In Altendorf findet am Dienstag ein Aktionstag gegen invasive Arten in der Landwirtschaft statt.

Kreuzkräuter, Berufkraut, Goldruten, Sommerflieder oder Kirschlorbeer, sie alle sind invasive oder giftige und deshalb unerwünschte Pflanzen, die sich auf unseren Wiesen, Weiden und Wäldern ungefragt ausbreiten und ihr Unwesen treiben, sprich Schaden anrichten. Besonders betroffen davon ist die Landwirtschaft. Ertragsausfälle durch wuchernde Goldruten oder Berufkraut sind das eine Übel, beschädigte Organe der Wiederkäuer durch die verschiedenen Kreuz- oder Greiskräuter das Andere.

Verzweifeln oder den Kampf aufnehmen?

Für das Vernetzungsprojekt Altendorf-Lachen ist aufgeben keine Option und verzweifeln kein Wort aus ihrem Vokabular! Durch Sensibilisierung und Schulung will das Vernetzungsprojekt die Bauern für den Kampf gewinnen und lädt deshalb zu einem Aktions-Nachmittag ein. Unter der Leitung von Geni Widrig von Suisseplan Ingenieure AG Luzern, Dipl. Ing. FH in Landschaftsarchitektur, sind alle Landwirte, aber auch Gartenbesitzer oder sonstige Interessierte aus nah und fern zu diesem Aktionsnachmittag im Felde

eingeladen. Das Hauptaugenmerk gilt an diesem Nachmittag dem für die Tiere giftigen Kreuzkraut. Witterungsgerechte Kleider und Schuhe sind nebst Zeit das einzig Mitzubringende. Das Werkzeug wird zur Verfügung gestellt. Treffpunkt: Dienstag, 4. Juni, um 13.30 Uhr beim Rebbegg an der Letzistrasse in Altendorf, hinter dem Gebäude von M. Keller Holzbau AG. (eing)



Jakobskreuzkraut an der Brügglistrasse in Altendorf.